



Konflikte und Krisen

Mali und Burkina Faso: Nothilfe für Binnenvertriebene und Gastfamilien



Die Situation

Die Sahelländer Mali und Burkina Faso leiden unter einer multiplen Krise: Durch den Klimawandel bedingte Wetterextreme (Dürreperioden und Überschwemmungen), Überfälle bewaffneter Gruppen auf die Zivilbevölkerung und eine insgesamt zu verzeichnende politische Instabilität beeinträchtigen die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen in der Region.

Besonders ernst ist die Lage während der jährlichen Mangelperiode für die wachsende Zahl an Binnenflüchtlingen, für die eine Rückkehr in ihre Heimatgebiete in absehbarer Zukunft kaum möglich sein wird. Jedoch leiden auch die sie aufnehmenden Gastgemeinden unter der Situation.

Diese chronische Krise erfordert dringend humanitäre Hilfe.



Das Projekt wird vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland unterstützt.

Das Projekt

Gemeinsam mit den lokalen Partnerorganisationen ENDA Mali und OCADES Caritas Burkina Faso und finanziert durch das Auswärtige Amt wird in 10 Gemeindebezirken in von der Krise besonders betroffenen Regionen in Mali und Burkina Faso ein Nothilfeprojekt durchgeführt. Es kommt insgesamt 53.400 auf Hilfe angewiesenen Menschen zugute.

- Mit Bargeldtransfers wird die Ernährungssituation von insgesamt 4.600 Haushalten verbessert. Über mehrere Monate hinweg erhalten sie die benötigten Geldmittel, um eine ausreichende und ausgewogene Ernährung ihrer Familien sicherzustellen.
- Durch die Sanierung und die Neuanlage von Bohrlöchern sowie die Verteilung von Hygienekits erhalten 1.500 Haushalte Zugang zu Trinkwasser, gewährleistet werden zudem verbesserte Hygienebedingungen.
- Die Ausgabe von landwirtschaftlichen Materialien und Kleintieren sowie eine begleitende fachliche Beratung tragen dazu bei, die landwirtschaftliche Produktion der Menschen zu verbessern.
- Zudem werden Feedback- und Beschwerdemechanismen eingerichtet, die es den Menschen ermöglichen, ihre Rückmeldung zu den geleisteten Hilfen zu geben, damit Abläufe gegebenenfalls verbessert werden können.

Projektnummern: P.114-2021-003 (Mali) und P.115-2020-001 (Burkina Faso)